



Verein Gemeindepräsidentenkonferenz Gäu (GPG)

Oensingen, Oberbuchsitzen, Egerkingen, Kestenholz, Niederbuchsitzen,
Neuendorf, Härkingen, Wolfwil, Fülenbach, Hägendorf

Präsident: André Grolimund, Risweg 50, 4624 Härkingen
Telefon: Natel 079 415 12 10, E-Mail: andre.grolimund@haerkingen.ch
Koordinationsstelle: Hanspeter Aebischer, Kanzelstrasse 6, 4622 Egerkingen
Telefon 062 398 25 51, Natel 079 216 86 65, E-Mail: koordinator@gpgaeu.ch

Egerkingen, 13. Januar 2026

Stellungnahme zu „Standplätze für Schweizer Fahrende“ in Härkingen

Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Mit dem Regierungsratsbeschluss 2025/1093 vom 23. Juni 2025, genehmigen Sie das Vorgehen für die Planung und Realisierung i. S. Standplätze für Schweizer Fahrende in Biberist und Härkingen. Zudem beauftragten Sie das Amt für Raumplanung das Vorhaben in die Richtplananpassung 2026 aufzunehmen.

Wie Ihnen bekannt ist, lehnt der Gemeinderat Härkingen den Standplatz mit Standort in Härkingen aus verschiedenen Gründen ab:

Wie am Informationsanlass vom 13. November 2024 festgestellt werden konnte, hat sich ein Grossteil der Härkinger-Bevölkerung ebenfalls ablehnend und unmissverständlich gegen einen Standplatz im besagten Gebiet geäussert. Zudem wurde von privaten Initianten der Regierung eine Petition, welche von 339 Einwohner/innen unterschrieben worden ist, eingereicht. Der Härkinger Gemeinderat hat bereits im Jahre 2021 im Rahmen seiner Ortsplanungsrevision festgelegt, das Grundstück (GB 333) in eine Gewerbezone umzuzonen, welche vom ARP aufgenommen bzw. unwidersprochen blieb.

Die Gemeindepräsidentenkonferenz Gäu ist bezüglich zusätzlicher neuen Belastungen auf dem Gemeindegebiet Härkingen und im Gäu grundsätzlich, klar der Meinung, dass Härkingen und im Gesamtheitlichen das Gäu bereits unverhältnismässig viele Lasten (Verkehrsbelastungen etc.) für den Kanton trägt und somit die Auswahl des Gemeindegebietes Härkingen - als neuer Fahrenden-Standort - regionalpolitisch nicht vertretbar ist.

Die Gemeindepräsidentenkonferenz Gäu hat die Absicht des Regierungsrats, den Standplatz in Härkingen gegen den Willen der Gemeinde realisieren zu wollen, mit Befremden zur Kenntnis genommen und fordert die Regierung auf, die Planungshoheit der Gemeinde Härkingen zu respektieren. Ebenso machen wir hier darauf aufmerksam, dass sämtliche diesbezüglichen und bisherigen kantonalen Planungsvorbereitungsarbeiten auch in rechtlicher Hinsicht zu prüfen sind. Die Gemeindepräsidentenkonferenz ist klar der Meinung, dass solche Planungsarbeiten aufgrund der regionalen Auswirkungen und Belastungen gemeindeübergreifend mit den Nachbargemeinden besprochen werden müssten. Auch der Kanton verlangt ja bei Ortsplanungsrevisionen, dass die Gemeinden Planungsprozesse nachbarschaftlich anzugehen haben. Die Gäuer-Gemeinden lehnen diese Umzonung bzw. die Aufnahme in einen Richtplan generell ab. Es ist nicht an den Gäuer-Gemeinden auch hier wiederum weitere Belastungen zu tragen.

Wir fordern deshalb vom Regierungsrat,

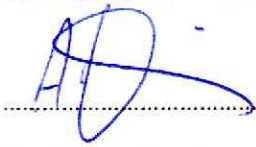
Die Ablehnung eines Standplatzes / Halteplatzes für Schweizer Fahrende (Jenische und Sinti) auf dem Grundstück GB Härkingen Nr. 333 (ehemaliger kantonalen Werkhof) und folglich die Ablehnung der Aufnahme des Standortes Härkingen in den kantonalen Richtplan.

Wir bedanken uns für Ihre entsprechende Umsetzung.

Freundliche Grüsse

Gemeindepräsidentenkonferenz Gäu

Härkingen / Der Präsident:



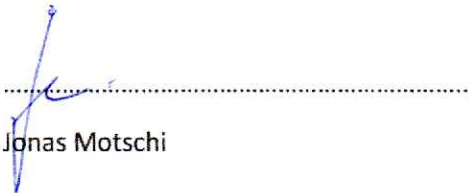
André Grolimund

Oensingen



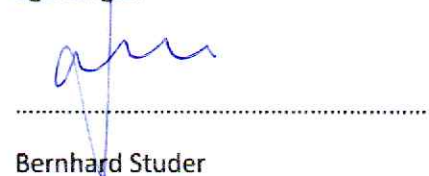
Fabjan Gloor

Oberbuchsiten



Jonas Motschi

Egerkingen



Bernhard Studer

Kestenholz



Besat von Felten

Niederbuchsiten



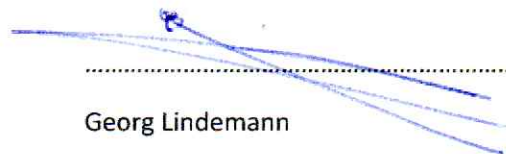
Beat Kamber

Neuendorf



Meinrad Müller

Wolfwil / Der Vizepräsident:



Georg Lindemann

Fulenbach, 17.12.2025



Thomas Blum

Hägendorf



Andreas Heller

Der Koordinator:



Hanspeter Aebischer

Kopie per Mail an:

- Kantonsräte Thal-Gäu / Hägendorf
- Pressemitteilung